



Der neue Geschwindigkeitsmesser an der Rommener Straße mitten im Dorf. Er soll die vielen durchfahrenden SU-Autos darauf hinweisen, dass sie nicht zu schnell durch die Inseln der Verkehrsberuhigung hindurchbrausen. (Foto: Jens John)

Schnelleres DSL ?

Endlich tut sich etwas: Die Breitband-Initiative Oberberg hat eine Bedarfserhebung zur DSL-Geschwindigkeit ins Netz gestellt. Diese soll den Bedarf für Breitband-DSL von Gewerbe und Privathaushalten ermitteln. Für Privathaushalte wird diese Umfrage zunächst nur für Waldbröl und Wipperfürth durchgeführt. "Wegen des Themas wird mir das Bürgermeisterbüro eingerannt", soll laut Oberbergischem Anzeiger vom 27.10.2009 Bürgermeister Peter Koester gesagt haben. Da hat die Unterschriftenaktion unseres Dorfvereines sicherlich zu beigetragen. Um den Bedarf für Schönenbach und Umgebung deutlich zu machen, sollte sich jeder an dieser Umfrage beteiligen.

Es geht ganz einfach:

"www.breitband-oberberg.de" in die Adressleiste des Internetbrowsers eingeben, auf "Webumfrage", dann auf "private Haushalte" klicken und den weiteren Anweisungen folgen. Es gibt einige Fragen, deren Beantwortung zu wenige Auswahlmöglichkeiten lassen. Wenn man aber nur die roten Pflichtfelder ausfüllt, ist man in kürzester Zeit durch, ohne sich viele Gedanken machen zu müssen. Also, ab ins Netz und den Fragebogen ausfüllen! (Jens John)

UWG: Aus dem Stand 4 Ratsitze

Die noch junge UWG-Waldbröl trat erstmals zu einer Wahl an und erreichte gleich einen sehr beachtlichen Erfolg. Sie errang ein Direktmandat (Roger Helzer, Wahlkreis Schönenbach) und mit über 11% der Stimmen drei Listenplätze für Paul Giebeler, Udo Gilles und Harald Wirths. Damit liegt sie klar vor den jeweils üblichen 2 Listenplätzen der Grünen bzw. FDP. Auch in den Kreistag entsendet sie 1 Abgeordnete, schließlich werden Waldbröler auch dort mitentschieden. Es ist ebenfalls Paul Giebeler. Aus dem Stand haben sie damit die "ewige" absolute Mehrheit der CDU gebrochen, was die SPD in Jahrzehnten nicht geschafft hat. Die UWG hatte einen sehr lokalen Wahlkampf gemacht, hat in fast jedem Dorf das Gespräch mit den Bürgern gesucht und schon viele Mitstreiter gefunden. Bei anderen Parteien ausgetretene Mitglieder machen inzwischen mit, sind angetan von der direkten und offenen Atmosphäre in den Versammlungen, kommen ausreichend zu Wort. Mit SPD, FDP und Grünen versuchte die UWG dann eine Listenverbindung einzugehen, um in den Ratsausschüssen Mehrheiten zu erzielen. Das hat die CDU im letzten Moment durch Absprachen mit der FDP verhindert.

Demokratie ist eben mühsam. (hrs)

Der „Backes“ in Spurkenbach

In Spurkenbach steht noch ein Originalbackofen genannt „Backes“, welcher der dortigen Familie Müller gehört.

Gebaut wurde er im Jahr 1900 durch den Maurer Wilhelm Wirths aus Schönenbach. Der untere Sockel besteht aus Bruchsteinen. Der andere Teil wurde mit Ziegelsteinen gemauert.

Der Backes wurde nicht nur von der Familie Müller, sondern auch von anderen Familien genutzt. Etwa alle 2-3 Wochen wurde er angeheizt, um Brot zu backen. Es mussten 8 Schanzen Holz aufgetürmt werden, dann konnte man mit dem anheizen beginnen. Mit Ginsterbesen, die immer wieder nass gemacht werden mussten, wurden die Ofensteine blank geputzt, bis diese weiß wurden.

Dann wurden die vorgefertigten Brotlaibe aus Teig in den Ofen geschoben. Es wurde zu dieser Zeit sehr viel Brot gebraucht, da die Familien meist aus vielen Personen bestanden. Das Brot wurde im

Hauskeller gelagert. Es setzte öfters auch Schimmel an. Der wurde einfach weg geschnitten und das Brot wurde trotzdem verzehrt. Meist wurde Brot aus Roggen gebacken. Dieser wurde vorher in einer Mahlmühle grob geschrotet. Wer keine eigene Mahlmühle besaß, musste dies in den Mühlen Spurkenbacher Mühle oder in der Rossenbacher Mühle mahlen lassen.

Interessant ist noch, dass an dem Backes in Spurkenbach eine Original Bekanntmachungstafel von 1945 angebracht ist. Es ist dies das einzige erhaltene Original im Oberbergischen Kreis.

gesammelt und erzählt vom

**Henner
vom Nutscheid**

Nur telefonisch erreichbar ist die Redaktion vom
30.10. bis ca. 10.11. wegen DSL-Providerwechsel